Phänomenologie

Phänomenologie
Phänomenologie
Phänomenologie

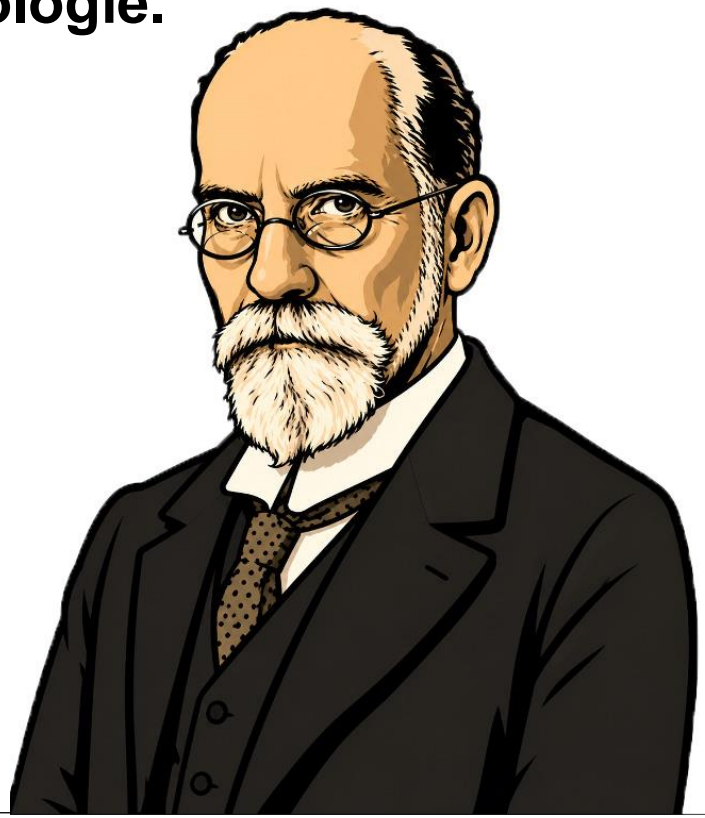
FELD INSTITUT

Edmund Husserl (1859 – 1938)

Der österreichisch-deutsche Philosoph und Mathematiker

Edmund Husserl ist der **Begründer der modernen Phänomenologie.**

- Er gilt als einer der **einflussreichsten Denker** des 20. Jahrhunderts.



Epoché

Husserl nannte die eidetische Reduktion *Epoché,* was wörtlich bedeutet:

- **Anhalten, Innehalten.**

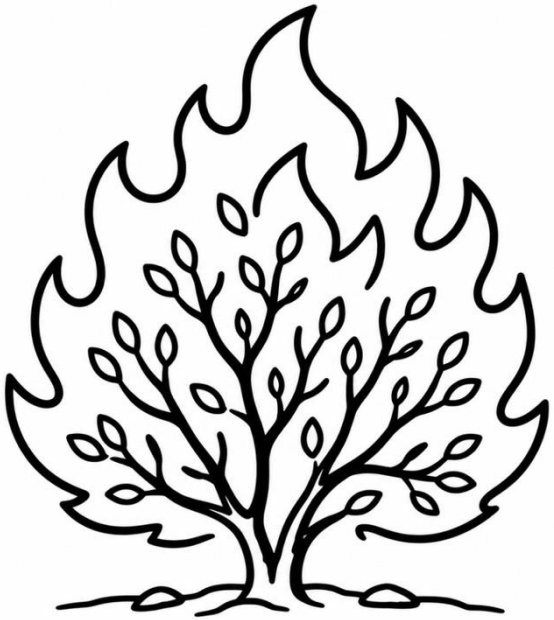


Der brennende Dornbusch

Der brennende Dornbusch, in dem Moses **Gott erkannte und dessen Botschaft verstand**, ist ein klassisches Beispiel für eine **phänomenologische Wahrnehmung.**

- Moses geht auf das Phänomen zu, ohne zunächst zu wissen, was es ist – er zeigt **eine „vorurteilsfreie“ Offenheit**, die der *Epoché* ähnelt.

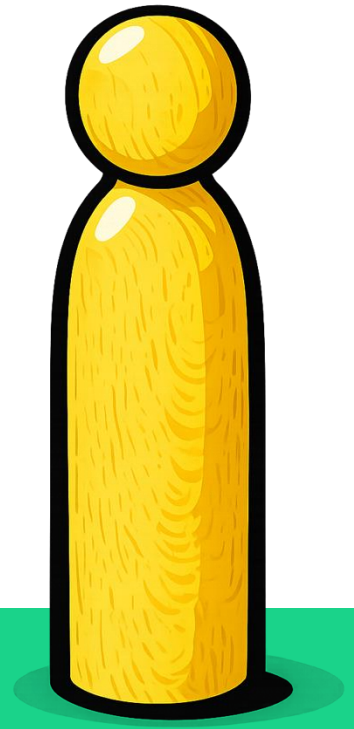
- Das Phänomen ist hier **eine „Anrede“ an das Subjekt** (Moses). Es ist eine Begegnung, in der die Struktur der Welt (die physikalische Ordnung) durchbrochen wird und **das „Wesen“ der Sache** (hier: das Göttliche) hervortritt.



Epoché **Absichtslosigkeit 1**

- purpose vs. pur(e) Pose. Wir sind präsent – ohne Absicht.

- Wir haben nicht die Absicht, etwas zu erkennen oder zu verstehen.
- **Wir stellen den Blick weit** und **nehmen das Größere**, das Ganze, die Zusammenhänge, die Idee **wahr**.



Wir halten inne und schauen.